

Angewandte Chemie

125
JAHRE

GDCh

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

[www.angewandte.de](http://www angewandte de)

2013–125/30



Die Modifizierung der mRNA-Kappe ...

... mithilfe eines chemoenzymatischen Ansatzes eröffnet neue Möglichkeiten für die mRNA-Isolierung und -Visualisierung. A. Rentmeister et al. präsentieren in ihrer Zuschrift auf S. 8028 ff. ein neuartiges, zweistufiges Verfahren zur regiospezifischen Markierung der m^7G -Kappe, eines Kennzeichens eukaryotischer mRNAs. Sie nutzen dafür eine Trimethylguanosin-Variante, die reaktive Gruppen von AdoMet-Analoga zur Kappe übertragen kann. Die übertragenen Reste können Klick-Reaktionen eingehen.

WILEY-VCH